

t.311 Nicaragua - RM

Bern, den 7. Nov. 1990

Aktennotiz: Besuch des nicaraguanischen Botschafters bei SFR

Am 1. November 1990 besuchte Herr H. Boehmer, nicaraguanischer Botschafter für die Schweiz mit Sitz in Bonn, den Direktor der DEH. Folgende Themen kamen zur Sprache:

- a Demokratisierung in Nicaragua: Herr Boehmer wies darauf hin, dass in Nicaragua eine demokratische Tradition weitgehend fehle und dass deshalb deren Aufbau vordringliches Ziel der heutigen Regierung sei. Die Kaderstellen der Regierung Chamorro seien weitgehend durch Technokraten aus dem privaten Sektor besetzt. Neben der Demokratisierung gehöre die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage zu den prioritären Problemen, welche der Lösung bedürfen. Nicaragua sei dafür auf externe Hilfe dringend angewiesen.

SFR wies auf die bisher guten Beziehung mit den nicaraguanischen Behörden hin und erwähnte, dass die EZA Schweiz-Nicaragua die Förderung wirtschaftlicher Eigenständigkeit zum Ziele hat. Im weiteren erläuterte SFR kurz die Hauptkriterien für die schweizerische EZA. RM ergänzte diese allgemeinen Informationen am folgenden Tag mit Programm- und Projektinformationen Schweiz-Nicaragua.

- b Zusammenarbeit mit Deutschland: Laut Information von Herrn Boehmer habe Deutschland ihre seit 1983 blockierte Finanzhilfe deblockiert. Ein erster Betrag von DM 25 Mio. wurde mit Agro-Warenhilfe bereits ausgezahlt. Die Auszahlung einer zweiten Tranche von DM 26.8 Mio. sei von den Verhandlungen im Club de Paris abhängig gemacht worden. Dieser Betrag ist für Finanzhilfeprojekte vorgesehen.
- c Um wieder Zugang zum internationalen Finanzsystem zu erhalten, müsse die Verschuldungsfrage Nicaraguas gelöst werden. In erster Linie sind die Rückstände bei den internationalen Organisationen wie Weltbank und IWF zu begleichen sowie makroökonomische Bedingungen zu erfüllen. Damit seien im allgemeinen sehr hohe soziale Kosten verbunden. Ohne international konzertierte Aktionen könne Nicaragua diese Probleme nicht lösen. Zur Verhandlung der bilateralen Schulden mit verschiedenen europäischen Regierungen werde eine Delegation unter Führung von Minister Dreyfus Europa ab 13.11.90 bereisen. Noch seien die Perspektiven zur Lösung der gesamten Verschuldungsfrage sehr unsicher.
- d Im Zusammenhang mit der neuen Eigenständigkeit des Ministerio de Cooperación Externa (Minister Krüger), plant Herr Boehmer die Einrichtung eines Verbindungsbüros zum deutschsprachigen Europa. Die DEH wird angefragt, ob sie dafür Kosten übernehmen könne. SFR beantwortet diese Frage sehr zurückhaltend und weist darauf hin, dass dies wohl eher die Aufgabe der Regierung sei. Er schliesst eine DEH-Unterstützung mit einem Kurzeinsatz eines Sachverständigen nicht aus. Herr Boehmer hat diesbezüglich bereits die Zusage des deutschen Senior Expert Service.

Rossi
M. Rossi

Kopien: Schweizerische Vertretung, San José, Costa Rica
Koordinationsbüro Tegucigalpa
SFR, CP, VO/VS/TP, RM

STK - 7. Nov. 90 17

- 7. Nov. 1990

Bereits verteilt

